

31. August 2022

MEDIENMITTEILUNG

Steigende Strompreise 2023

Seit Ende 2021 spielt der Energiemarkt weltweit verrückt. Die Folgen davon werden leider auch die Stromkund*innen der Elektra spüren. Gute Neuigkeiten gibt es für Stromproduzent*innen. Neu zahlt die Elektra eine Einspeisevergütung von netto 16,8 Rappen pro kWh.

Wie befürchtet, muss die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf ihre Strompreise auf das Jahr 2023 erhöhen. «Dank unserer mehrjährigen Beschaffungsstrategie, bei der wir den Strom jeweils über drei Jahre im Voraus einkaufen, fällt der Preisanstieg weniger extrem aus als wenn wir vollumfänglich zum aktuellen Preis einkaufen müssten», erklärt Geschäftsführer Michel Gasche. Dennoch muss die Elektra ihre Preise durchschnittlich um 58 % erhöhen. «Wir beschaffen unseren Strom zum grössten Teil am Strommarkt. Das war in der Vergangenheit ein Vorteil und unsere Kund*innen profitierten von attraktiven Preisen. Nachdem nun aber die Handelspreise derart in die Höhe schossen, müssen wir unsere Strompreise deutlich erhöhen.»

Diese Situation ist neu und für einige Haushalte und Unternehmen belastend. Als Genossenschaft will die Elektra auch genossenschaftlich handeln. Sie hat deshalb beschlossen, die steigenden Beschaffungskosten nicht vollumfänglich weiterzugeben und nimmt damit eine Beeinträchtigung ihres Jahresergebnisses in Kauf.

Eine gute Neuigkeit hat die Elektra für die Eigentümer*innen von Photovoltaik-Anlagen. Diese erhalten ab dem Jahr 2023 eine Einspeisevergütung von netto 16,8 Rappen pro Kilowattstunde zuzüglich 2 Rappen pro Kilowattstunde für den Herkunftsnachweis. Gegenüber vorher wird die Einspeisevergütung fast verdoppelt.

Nebst dem Energiepreis bestimmen die Netzkosten den Strompreis. Auch diese werden 2023 ansteigen. Grund dafür sind die höheren Netzkosten des Übertragungsnetzes der Swissgrid beziehungsweise der vorgelagerten Netzbetreiberin BKW und die höheren Verlustenergiekosten. Da die externen Kosten einen Grossteil der Netzkosten ausmachen, können diese nur bedingt durch die tiefen Betriebskosten der Elektra ausgeglichen werden.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Noëmi Bourquin, Leiterin Kommunikation, 031 763 31 13 / nbourquin@elektra.ch



Über die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Die Genossenschaft Elektra ist in der Region Bern-Solothurn verwurzelt. Für rund 40 500 Einwohnerinnen und Einwohner in den Kantonen Bern und Solothurn stellt sie die Versorgung sicher mit Stromprodukten aus Schweizer Wasserkraft und regional produzierter Sonnenenergie. Zudem bietet die Elektra Energiedienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik und Ladelösungen für Elektromobilität an.

Die Elektra ist stolz auf ihre Vergangenheit, freut sich aber auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Weg vom Wachstumsgedanken, immer mehr Strom zu verkaufen, fördert sie die dezentrale Stromproduktion und den effizienten Umgang mit Strom. Durch ihre Dienstleistungen will sie aktiv zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 – und somit zu einer umweltfreundlichen Zukunft – beitragen.